

Anlage 1 zu F.1. zum Wahl- und Aufstellungsverfahren in Vorbereitung der Landtagswahl 2014

Vereinbarung zur Landtagswahl 2014

zwischen dem Landesvorstand DIE LINKE. Sachsen

und der Bewerberin / dem Bewerber _____

für die Landesliste der LINKEN Sachsen zur Landtagswahl 2014

alternativ: für den Direktwahlkreis _____ für die Landtagswahl 2014.

Der/die BewerberIn:

wird sich an der Kampagne der LINKEN Sachsen im Rahmen der Landtagswahl beteiligen und dabei die Wahlstrategie und die Kommunikationsstrategie mit dem Ziel der Wahrung des einheitlichen Erscheinungsbildes und einer einheitlichen öffentlichen Kommunikation umsetzen. Die Auftritte/Materialien der BewerberIn werden gemeinsam mit den Landeswahlkampfstrukturen und Kreiswahlstrukturen erstellt, wird an Beratungen und Trainings- und Schulungsangeboten der Landeswahlkampf- und Kreiswahlkampfstrukturen teilnehmen, beteiligt sich am Internetauftritt der LINKEN Sachsen in den sozialen Netzwerken und weiteren Webangeboten im Rahmen des Wahlkampfes, ist bereit, ihre /seine eigene Biografie sowie Nebenverdienste zur Landtagsdiät offenzulegen.

Der/die MandatsträgerIn:

die über die Landesliste der LINKEN. Sachsen oder über eine Direktwahlkreis in den Sächsischen Landtag gewählt wird, beteiligt sich an der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, beteiligt sich bis Juni 2015 rückwirkend an den Wahlkampfkosten der LINKEN Sachsen in Höhe von 2000 Euro an den Landesvorstand der LINKEN. Sachsen. Materialien, die in Wahlkreisen durch die KandidatInnen produziert und finanziert wurden, werden hierbei nicht angerechnet auch nicht zusätzliche Bereitstellung von finanziellen Mitteln vor Ort. beteiligt sich beim Nachrücken in den sächsischen Landtag an der Refinanzierung des Wahlkampfes mit 1/60 der festgelegten Summe pro Monat, die die/der NachrückerIn dem sächsischen Landtag angehört. verpflichtet sich monatlich einen MandatsträgerInnenbeitrag in Höhe von 10 Prozent der erhaltenen Landtagsdiät an den Landesvorstand DIE LINKE. Sachsen zu zahlen, wird sich innerhalb der Landtagsfraktion finanziell und organisatorisch an der Bildung von Regionalgruppen in Absprache mit dem Landesvorstand der LINKEN Sachsen beteiligen. Dabei werden monatlich je 400 Euro der den Abgeordneten zustehenden Personalkosten sowie 200 Euro für Sachkosten den Regionalgruppen zur Verfügung gestellt. Jede Regionalgruppe beschäftigt dann RegionalmitarbeiterInnen und unterhält Regionalbüros der Abgeordneten der LINKEN im Sächsischen Landtag, die allen betreffenden Abgeordneten der Region zur Verfügung stehen. Die Regionalgruppen haben das Ziel, die Fraktionsarbeit konsequent und ganzheitliche in ganz Sachsen zum Tragen zu bringen, zahlt soweit sie/er Mitglied der LINKEN Sachsen ist, einen Parteibeitrag gemäß Beitragstabelle der LINKEN Sachsen, legt im Falle der Übernahme eines Ministeramtes ihr/sein Mandat im sächsischen Landtag nieder, sofern ein Landesparteitag der LINKEN Sachsen nicht anderes empfiehlt.

Der Landesvorstand der LINKEN Sachsen bzw. die Wahlkampfstrukturen des Landesvorstandes:

stellen eine reibungslose Wahlkampforganisation in enger Abstimmung mit den Kreiswahlkampfleitern sicher, stellen in Absprache mit den Kreiswahlkampfstrukturen Wahlkampfmaterialien, wie Plakate, Flyer usw., aber auch Infrastruktur für die KandidatInnen zur Verfügung, die im Wahlkampf unterstützen, organisiert gemeinsam mit den Kreiswahlkampfstrukturen Wahlkampfauftritte der Kandidierenden, organisiert in Absprache mit den Kreiswahlkampfstrukturen Schulungsmaßnahmen, setzt die Wahlkampfstrategie sowie die Kommunikationsstrategie um,

versucht einen Ausgleich zwischen den unterschiedlichen organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen der Kandidierenden herzustellen, so dass alle gleichberechtigt am Wahlkampf der LINKEN Sachsen teilnehmen können.

Mir ist bewusst, dass im Falle meines Austritts aus der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag der Landesverband von mir erwartet, dass ich mein über die Landesliste der LINKEN erworbenes Mandat niederlege.

Ich bin damit einverstanden, dass der Landesvorstand einmal jährlich über die Erfüllung dieser Verpflichtungen vor dem Landesparteitag berichtet.

Hiermit bestätige ich diese Zusagen durch meine Unterschrift

(Ort), den

Unterschrift